

Zum Abschluß über den Monte-Rosa-Gletscher

Erlebnisreiche Wanderwoche der Senioren des Alpenvereins, Sektion Hochrhein

BAD SÄCKINGEN (whg). Höhepunkte der Wanderwoche der Senioren der Sektion jüngst Hochrhein des Deutschen Alpenvereins in Zermatt waren für eine kleine Gruppe die Besteigung des Breithorns (4160 Meter) und für die anderen die Fahrt zum Gornergart (3100 Meter) mit der gleichnamigen, fast hundert Jahre alten Bahn.

Alle genossen bei schönsten Wetter einen herrlichen Rundblick auf die meisten der 29 Viertausender im Bereich der Zermatt. Vom Breithorn ging der Blick sogar hinüber zum Mont Blanc, dem höchsten Gipfel der Alpen, dem Gran Paradiso in Italien und den Viertausendern des Berner Oberlandes.

Froh waren alle, als man aus der Hitze des Tales umweltbewußt mit der Bahn im Ziel mit seinen angenehmen Temperaturen angekommen war. So wurde erst einmal ausgerührt, ehe es

zum Einlaufen gemeinsam zur ersten Tour zum Grünsee (2296 Meter) und dann mit der unterirdischen „Alpen-Metro“ über Sunnegga zur Täsch-Alp und teilweise zur Täsch-Hütte (2730 Meter) ging.

Unangenehm kalt und total neblig war es dann am dritten Tag morgens nach vorangegangenen Gewitter. Dafür konnten zehn Unentwegte nach einem 13-Kilometer-Aufstieg teilweise am Mutt-Gletscher entlang von der Schönbiel-Hütte (2694 Meter) aus das Matterhorn und seine nicht so bekannten westlichen Aufstiegsrouten kennenlernen.

Ein kleines Vortraining fürs Breithorn war das nächste Ziel, die Hörnli-Hütte (3260 Meter), die Ausgangsbasis für die Besteigung des Matterhorns auf der Normalroute. Mit etwas Fantasie konnte dieser oder jener ein kleines Prickeln verspüren, wenn Erwin Lang

aus eigenem Erleben dieses und jenes von seinem Aufstieg auf diesen doch gewaltig geformten Klotz erzählte.

Immerhin sind an schönen Tagen im Sommer 50 bis 200 Bergsteiger unterwegs. Die Wartezeit auf die Besteigung mit einem Führer beträgt derzeit mehrere Monate.

Zum Abschluß überquerte eine Gruppe den Monte-Rosa-Gletscher mit dem Ziel der gleichnamigen Hütte. Die anderen ließen nach der Auffahrt zur Fluhalp und dem anschließenden Abstieg über Findelen die Wanderwoche gemächlich ausklingen.

Bestens vorbereitet war die Woche durch Obmann Theodor Bäumle und ebenso geführt durch Dr. Hans Hausmann.

Eine von herrlichem Wetter begünstigte Wanderwoche in Zermatt erlebten Senioren der Sektion Hochrhein des Deutschen Alpenvereins.



DIE SENIOREN DES ALPENVEREINS am Schwarzsee vor dem 4357 Meter hohen Dent Blanche, einem „Nachbarn“ des Matterhorns.

Aug. 1990